



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXIII. Hermann von Werberge, Johanniter-Ordens Gebietiger, verkauft den Reichen zu Berlin gewisse Hebungen aus Marienfelde, am 10. Juni 1358.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

XXII. Mätkgraf Ludwig der Römer verleiht dem Bürger Johann Wipert in Berlin ein Gut mit 8 Hufen Landes, einen Koffätenhof und die Schäferci-Gerechtigkeit im Dorfe Wilmersdorf, am 26. October 1355.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus romanus etc. Contulimus et presentibus conferimus discreto viro Johanni wiperti, Ciuitatis nostre Berlin ciui, fideli nostro dilecto et suis veris heredibus, vnum allodium cum octo mansis, situm in villa willamstorp, et vnam curiam ortulani, que vulgariter dicitur koffetenhoff, Cum pascuis et aliis attinentiis ad dictum allodium rite pertinentibus absque omni Seruicio corporali seu pecuniali et alio Seruicio quocunque, a nobis in antea pleno iure et libere iusto feudi titulo perpetuis temporibus possidendum, adicientes, quod in dicto allodio trecentas oves et non plures debebunt haberi et nutriri in pascuis diete ville, prout temporibus quondam Rudolphi de willamstorp facere consueuerunt. In cuius etc. Presentibus haffone de valkenberg, magistro curie, Breidow, Rochgow, kökeritz, miliibus, et mathia de Breidow. Datum Berlin, L quinto, feria secunda ante Symonis et Jude.

Nota, Quod illam litteram commisit haffo magister curie in presentia domini in estuario Johannis wagenknecht presente ny. de kökeritz hora vesperarum.

Nach dem Copialbuche M. Ludwig I., betreffend die Vogteien Berlin n. Nr. 25.

XXIII. Hermann von Werberge, Johanniter-Ordens Gebietiger, verkauft den Reichén zu Berlin gewisse Heubungen aus Marienfelde, am 10. Juni 1358.

Wy Broder Hermen von Werberge des Ordens des hilligen Hufes des Hospitals Sünthe Johannis von Jerusaleme vnd gemeyne Byder in falsen, in der Marcke, in Wentland vnd in Pomeran, broder Barthold von Schlüfingen, Commendator, vnde dy gemeinen brödere tho Rohrecken, broder Ulrich von Königsmarck, Commendator, vnd die bröder tho Tempelhoff bekennen openbahr in dissem bröfe, dat wy hebben verkofft redelicken vnd rechtlichen den Wyfen luden Bernde, Arnde, Henninge vnde eren rechten Erven, brödern, geheten de Ricken, hörgern tho Cölln vnd tho Berlin, twe Marck Geldes brandenburg. Silvers, in dem dorpe tho Marienfelde, Dy vns anestorven weren von des Olden Prioris wegen, vor 16 marck brandenb. Silvers, dy wy an die schulde des hufes thu dem Roreken gantzlichen hebben geleyet vnd gekeret. Disse twe marck Geldes schölen die vorbenomenden lude vnd öre Erven uphöhren alle Jahr tho den Tyden, wenne sy fallen. Were es, dafs wy, vnse nachkommen vnd dy Orde St. Johannis dy vorbenömende twe marck Geldes weder kopen wolden, so schölen wy, vnse nakomlinge oder dy Orde St. Johannis den Vorbenömenden luden Arnde, Bernde, Henninge vnd Oeren Erven dat ein Verdell Jahrs tho Vören seggen vnd geuen En den darna tho Sünthe Peters Dage, dy kompt vor Sünthe Matthias Dage, Sesteyn marck brandenburgisches Silvers, sunder Vertog vnd hinderniss. Thu Tüge diser Dinge so hebbe wy broder Herman von Werberge vorbenömt vnse ingefegell met des Commendurs vnde des Orts tho Dem Rorecken vnde bruder Olrichs von



Königsmarcke, Commendurs, vnd des Gutes tho Tempelhove Ingefegeln gehalten an disen Breue, dy gegeben ifs na Godes Bort 1358, des Sondages na den acht Tagen des hilligen Leichnams Dage.

Küster's und Müller's Berlin IV, 61. 62.

XXIV. Markgraf Otto von Brandenburg beleiht Betke Dyrecken mit einer Bruchwiese bei Rudow und Buckow, am 4. Juni 1373.

Wy Otte, von gotes gnaden marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obirster Camerer, pfallanzgraue bie Ryne vnd herczog in Beiern, Bekennen offenlichen an diesem briue vor allen luten, die en sehen odir horen lesen, das wir dem vesten manne Betke dyrecken, vnsern liben getruwen vnd synen rechten erben, gelegen haben vnd lien mit diesem briue die weze, die bie dem dorfe Rudow vnd Buckow an das bruch vnd an die veltmarken derselben dorfere reichet, glicherwies, als wir sie hebben bis an dese czit gehabt vnd gehalten haben, mit allen rechten, Eren, nutzen vnd fruchten, furbas zu eynem rechten lehne von vns zu haben, zu genizzen vnd ane allerlei hindernisse zu besitzen. Mit vrkunde dis briues vorsigelt mit vnserm anhangenden Ingefigel. Dorobir sint gewest der Edle Achim gans, herre zu putlist, vnser Marschalk, die vesten haffe von Wedel von vchtenhagen, vnser voit, Otte Grife von grifenberg, vnser Camermeister, Rittere, heinrich von der Schulenburg vnd andir Erbar lute gnug. Gegeben zum Berlin, noch Cristes geburte Tufent jar, driehundert jar, dornoch in dem drivndlibenzigsten jare, an dem phingstabende.

Nach dem im Geh. Haus-, Hof- und Staats-Archiv zu Wien befindlichen Originale.

XXV. Markgraf Jobst verleiht das Dorf Lichtenberg an Otto Pflug und Heinrich Horst, am 26. Dezember 1390.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraff vnd Herre zu Mehren, bekennen offentlich mit diesem Briue, das wir mit guten Wissen haben Vnd libin mit crafft des Briues den Strengen Ritter Heren Otten-Pluge vnd Heinrich Horsten, Vnsern lieben getrewen, das Dorpff zu Lichtenberg mit allen nutzen, fruchten Vnd mit allin den rechtin, als an Vns kommen ist, also das dy Vorgenante Her Otte vnd Her Horsten das Vorgenante gut von Vns tzu rechten Lehene haben vnd zu besitzene fullen, ane allerleige hindernusse vnd Widderprache, vnd fullen des mechtig sin in iren Nutzen zu wenden, als ir rechte Lehen. Mit Vrkont dis briues vorsigelt mit Vnsen hangenden Ingefigel. Geben zu Tangermünde, noch Christus Geburt Dritzehenhundert Jare, dornoch in dem Newentzigsten Jare, an sant Stephan Tag nach Weynachten.

Küster's und Müller's Berlin IV, 48.